

GESCHICHTE VOR DER HAUSTÜR. EIN ANGEBOT FÜR ORTS-, REGIONAL- UND LANDESGESCHICHTSFORSCHENDE IN HOHENLOHE-FRANKEN

Sie wollen die Geschichte eines Ortes bzw. Ihrer Region erforschen? Sie wollen effektiv und erfolgreich Dokumente im Archiv auswerten? Das Projekt „Geschichte vor der Haustür“ richtet sich an alle, die sich mit Ortsforschung, Landesgeschichts- oder Regionalforschung in Hohenlohe-Franken beschäftigen oder in Zukunft damit auseinandersetzen wollen. Das Angebot vermittelt grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse und schafft die Voraussetzungen für eine erfolgreiche selbständige Beschäftigung mit diesen Themen.

Zur besseren Orientierung möchten wir einige der Veranstaltungen besonders hervorheben: die Eröffnungsveranstaltung „Ortsgeschichte im Gespräch“ (16.10.2020), die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit Quellen (19.2.2021), in das Verfassen von Texten (16.4.2021) und das Forschen im Archiv (15.1.2021). Hier werden grundlegende Inhalte behandelt, wie sie jeder Orts- und Heimatforscher, aber auch jeder andere, der sich forschend auf den Weg macht, benötigt.

Die übrigen Veranstaltungen vermitteln weitere nützliche Fertigkeiten oder inhaltliche Vertiefungen. Beispielweise können Sie einen Lesekurs, ein Seminar zur Dorfgeschichte oder einen Fotografiekurs besuchen.

Bei Interesse können Sie sich außerdem im Verfassen von schriftlichen Arbeiten üben, indem Sie unter fachkundiger und individueller Begleitung eine schriftliche Ausarbeitung zu einem selbst gewählten Forschungsgegenstand erstellen.

Die Seminare, die grundlegende Inhalte behandeln, werden 2021 erneut angeboten. Die sonstigen Veranstaltungen werden überwiegend durch neue Themen ausgetauscht. Bei der Auswahl der für Sie geeigneten Veranstaltungen beraten wir Sie gerne.

Die Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2020

Federlesen: Der rasende Tod – Epidemien und deren Bekämpfung in der Frühen Neuzeit

Lesekurs mit Texten des Hohenlohe-Zentralarchivs
Kurs I: Mi, 30.9, 7., 14. und 21.10.2020, je 19–20.30 Uhr
Kurs II: Do, 1., 8., 15. und 22.10.2020, je 9.30–11 Uhr
Kursgebühr: 30 €; Dozent: Jan Wiechert

Pest, Typhus, Blattern und die rote Ruhr — immer wieder wüteten tödliche Seuchen im Hohenlohe der Frühen Neuzeit. Ohne die Segnungen der modernen Medizin konnten sich die Menschen nur bedingt vor einer Ansteckung schützen. Berichte über Epidemien, herrschaftliche Verordnungen zu deren Eindämmung und religiöse Ausdeutungen des Geschehens bilden die Grundlage eines neuen Lesekurses der Reihe Federlesen. Er ist wie immer für Einsteiger und Fortgeschrittene geeignet.

Ortsgeschichte im Gespräch Eröffnungsveranstaltung „Geschichte vor der Haustür“

Fr, 16.10.2020, 18–19.30 Uhr
Ohne Gebühr

Die große Weltgeschichte, die Entwicklung von Kultur, Gesellschaft und politischer Praxis spiegeln sich im Kleinen und Alltäglichen. Spuren des Vergangenen finden sich gleich vor der Haustür und laden zum Nachspüren und Forschen ein. Zum Auftakt des Angebots „Geschichte vor der Haustür“ soll ein Podiumsgespräch in die Thematik einführen und Lust auf die Beschäftigung mit der lokalen Geschichte machen. Als Gesprächspartner stehen Profis und Laien der historischen Ortsforschung bereit, die sich der Diskussion und den Fragen des Publikums stellen. Anschließend wird das Angebot „Geschichte vor der Haustür“ insgesamt vorgestellt.

Federlesen: Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben ...

Lesekurs mit Texten des Hohenlohe-Zentralarchivs
Kurs I: Mi, 4., 11, 18. und 25.11.2020, je 9.30–11 Uhr
Kurs II: Do, 5., 12., 19. und 26.11.2020, je 19–20.30 Uhr
Kursgebühr: 30 €; Dozent: Klaus Breyer

Die räumliche Enge eines Dorfes konnte schnell dazu führen, dass das friedliche Miteinander der Menschen grundlegend gestört wurde. Beleidigungen, Wirtshausprügeleien, betrunkene Ehemänner, zänkische Gattinnen und üble Nachrede, all das bietet Stoff für Verhandlungen vor dem Ruggericht. Trotz Dorf- und weiterer Spezialordnungen gab es immer wieder Streitfälle, die innerhalb des Dorfes durch das Ruggericht entschieden wurden. Welche Auswirkungen dies auf das Miteinander hatte, erfahren die Teilnehmer in der Fortsetzung der Reihe Federlesen. Dieser Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.

Dorf und Dorfordnung

Seminar mit PD Dr. Frank Kleinhagenbrock, Bonn/Wertheim
Fr, 6.11.2020, 16–19 Uhr
Kursgebühr: 12 €
Dörfer prägen das Leben der Menschen in Hohenlohe bis heute. Was machte den Lebensraum Dorf in der Frühen Neuzeit aus? Wie lebten die Menschen vor 1800 auf dem Dorf? Wie war ihr Leben organisiert? Diese und weitere Fragen sollen anhand von Dorf-ordnungen und anderen Quellen erörtert werden. Nach einem Impulsreferat steht die gemeinsame Quellenlektüre im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Streitschlichtung im Dorf: Das Ruggericht und die frühneuzeitliche Praxis der lokalen Konfliktlösung

Seminar mit Natascha Richter, Stadtarchiv Kornwestheim
Fr, 4.12.2020, 16–19 Uhr
Kursgebühr: 12 €

In Gerichtsprotokollen spiegelt sich die ganze Bandbreite des menschlichen Zusammenlebens. Anfang der

Frühen Neuzeit wurde auch in Hohenlohe das Ruggericht eingeführt, um alltägliche Streitfälle zu verhandeln. Angezeigt wurden zum Beispiel die zum Nachbarn überhängenden Zwetschgen oder Beleidigungen. So lassen sich anhand der überlieferten Protokolle faszinierende Einblicke in die lokalen Verhältnisse, in typische Konfliktkonstellationen und Konfliktlösungsstrategien gewinnen.

Forschen im Archiv

Seminar von Dr. Ulrich Schludi und Jan Wiechert
Fr, 15.1.2021, 16–19.15 Uhr
Kursgebühr: 12 €

Wer sich mit der Geschichte seiner Familie, seines Wohnortes oder seiner Heimatregion auseinandersetzt, wird über kurz oder lang auf die Institution der Archive stoßen. An diesem Punkt kann eine faszinierende Entdeckungsreise in die Vergangenheit beginnen. Doch wie geht man diese Reise am besten an? Was erwartet den Nutzer im Archiv? Und vor allem: Wie finde ich die Informationen, die ich suche? Das Kompaktseminar vermittelt den Teilnehmern grundlegende Kenntnisse zum Aufbau von Archiven, zum Umgang mit Findmitteln und zu den Arbeitsbedingungen im Archiv.

Wie das Land zu seinem Namen kam – Haus und Herrschaft Hohenlohe vom Mittelalter bis Napoleon

Vortrag von Dr. Thomas Kreuzer, Kreisarchiv Hohenlohekreis
Di, 26.1.2021, 19 Uhr
Gebühr: 6 €
Der Vortrag wird den Weg nachzeichnen, auf dem sich der Familienname „Hohenlohe“ auf das von dieser Dynastie beherrschte Land übertrug. Der Bogen reicht dabei von den frühmittelalterlichen Grundlagen und den Anfängen der Herren von „Hohenloch“ im 11. Jahrhundert bis zur Mediatisierung der hohenlohischen Fürstentümer 1806: Aufstieg unter den Staufern, Fall und Konsolidierung im Spätmittelalter, Reformation im 16. Jahrhundert, Krise und Religionsstreit im 17./18. Jahrhundert — um nur einige Aspekte zu nennen.